

[6270.] **Stelle-Gesuch.**

Ein in den reiferen Lebensjahren stehender, unverheiratheter Commis, im Sortiments- wie Verlagsgeschäfte durch langjährige Praxis vollständig erfahren, sucht, durch Privatverhältnisse veranlaßt, eine andere Stellung. Von seinem jetzigen Principal wird derselbe auf das beste empfohlen werden und kann der Antritt nach Belieben stattfinden.

Geehrte Herren Principale belieben sich unter Chiffre F. G. an die Red. d. Bl. zu wenden, welche etwaige Offerten zu befördern die Gewogenheit haben will.

[6271.] **Befetzte Stelle.**

Die in meiner Verlagsbuchhandlung offen gewesene Gehilfenstelle ist wieder besetzt, was ich den Herren Bewerbern dankbar und anstatt besonderer Antwort hierdurch mittheile. Daß ich die letztere unterlassen mußte, bitte ich mit überhäufte Arbeit zu entschuldigen.

Stuttgart, d. 1. Mai 1857.

S. G. Liesching.

Vermischte Anzeigen.

[6272.] **Zur Beachtung!**

Den mir zur Oster-Messe zukommenden Saldo für meine Zeitschriften erwarte ich ohne Uebertrag, während ich von dem Betrag für außerdem gelieferte Artikel gern einen verhältnismäßigen Uebertrag gestatte, sobald ersterer die Summe von 40 $\frac{1}{2}$ übersteigt. Handlungen, welche diese Bitte nicht beachten, oder gar nicht saldiren, wollen es sich selbst zuschreiben, wenn mit Ende Mai die Fortsetzungen von:

Aus der Fremde.

Illustr. Dorfbarbier.

Illustr. landw. Dorfzeitung.

Gartenlaube.

Kosmähler, Bücher der Natur.

Storch's Schriften.

nicht mehr und die Zeitschriften vom 3. Quartal ab nur noch gegen baar erfolgen.

Die enormen Baarauslagen meiner illustrierten Zeitschriften machen meine Bitte zu einer Nothwendigkeit.

Leipzig, 22. April 1857.

Ernst Keil.

[6273.] Das frühere Verlagsgeschäft von

A. Stoppani
in Stuttgart

wurde von mir (ohne Passiva) gekauft und ist mit dem meinigen vereinigt.

Deshalb sind alle Sendungen, Saldo-Guthaben und Disponenden-Vorträge dieser Firma auf mein Conto übertragen worden, und Zahlungen und Remittenden daraus an mich zu richten.

G. H. Friedlein in Leipzig.
Oster-Messe 1857.

[6274.] **Für den Musikalienhandel.**

Es dürfte gewiss nicht ohne Interesse sein, die gegenwärtige Verbreitung des Musikalien- Novitäten- und Wahlzettels kennen zu lernen. Es folgt deshalb hier ein Verzeichniss der Handlungen, welche Partien desselben in der Ausgabe fürs Publicum in regelmäßiger Fortsetzung empfangen.

	Expl.
Andreae & Co. in Ruhrort	10
Wilh. Appel in Cassel	10
Wilh. Bayrboffer in Düsseldorf	25
Oswald Bertram in Cassel	25
Gebr. Bettelheim in Arad	25
Ferd. Beyer in Braunsberg	10
W. van Boekeren in Gröningen	10
C. F. Edler in Hanau	10
Carl Eissner in Delitzsch	10
N. G. Elwert in Marburg	25
Essmann & Co. in Oeyahausen	10
Rud. Friedlein in Warschau	25
F. Friese Nachfolger in Stettin	50
G. E. Fröhlich in Warnsdorf	100
Gebr. Gerstenberg in Hildesheim	125
Gustav Gensel in Grimma	10
Garcke (H. Streiber) in Zeitz	100
A. Gebauer in Bukarest	10
C. W. K. Glerup in Lund	50
Andr. Gitter in Augsburg	25
F. W. Gleis in Breslau	25
Leop. Hartman in Agram	10
Jos. Hamann in Böhm.-Leipa	10
Haas in Wels	10
L. Hestermann in Altona	25
Carl Hübscher in Schleiz	10
Heinrichshofen in Magdeburg	50
Gebr. Jelén in Przemysl	10
Wilh. Jowien in Hamburg	25
H. W. Kallenbach in Lemberg	10
F. M. Kampmann in Düsseldorf	25
H. Kanitz in Gera	10
Karl Kapp in Tilsit	10
Kesselring in Hildburghausen	10
F. Kienitz in Pr. Stargard	10
C. A. Klemm in Dresden	25
Ferd. Köhler in Wriezen	10
Christoph & W. Kuhé in Prag	25
J. B. Lange in Gnesen	10
T. Laengner in Mailand	10
Eduard Liegel in Klagenfurt	10
Carl Luckhardt in Cassel	10
Lüken'sche Buchhandl. in Papenburg	10
J. A. Möst in Innsbruck	25
Müller in Erfurt	25
G. Müller in Rudolstadt	10
Opitz & Co. in Güstrow	10
Carl Prochaska in Teschen	10
Riegel & Wiessner in Nürnberg	10
C. Roeser in Würzburg	10
Röthe in Graudenz	10
J. Raphael Sanzio in Darmstadt	25
Jos. Schalek in Prag	25
F. J. Schneider in Pressburg	10
Wilh. Schmid in Nürnberg	10
J. Schnell in Warendorf	10
Schrödel & Simon in Halle	25
L. Schrottenbach in Wien	25
Joh. Seiser in Trient	10
N. Simrock in Bonn	10
Trassler in Troppau	10
J. Wiesike in Brandenburg	10
M. Ziert in Gotha	10
G. A. Zumsteeg in Stuttgart	10

Summa 1325.

Der Umstand, dass viele grössere Handlungen in diesem Verzeichnisse mit einer für den Umfang ihres Geschäfts verhältnissmässig nur kleinen Anzahl von Exemplaren aufgeführt sind, findet darin seine Erklärung, dass die meisten erst einen Versuch mit den ersten 25 Nummern zu machen wünschten. Die Auflage des Musikalienwahlzettels in der Ausgabe fürs Publicum ist daher gegenwärtig 980, die fürs Publicum 1325, in Summa also 2305.

Seitens der unterzeichneten Expedition geschieht Alles, dem Musikalien-Anzeiger die grösstmögliche Verbreitung zu verschaffen, und auf diese Weise für Inserate den besten Erfolg zu erzielen. Indem wir den geehrten Handlungen, welche das Unternehmen so bereitwillig unterstützten, besten Dank sagen, bitten wir um fernere gütige Bethheiligung.

Leipzig, den 1. Mai 1857.

Expedition des Musikalien-Novitäten- & Wahlzettels.

J. Wallerstein.

[6275.] **Portraits-Katalog.**

Seit Ausgabe unseres Circulars in Betreff der von uns beabsichtigten Herausgabe eines Portraits-Katalogs sind so viele Bestellungen eingelaufen, daß wir jetzt mit dem Druck beginnen können. Nichtsdestoweniger vermiffen wir von vielen Handlungen, von denen wir eine regere Theilnahme erwarteten, noch ihre Erklärung und wir ersuchen dieselben hiermit nochmals, behufs der näheren Bestimmung der Auflage, uns anzuzeigen, ob sie auf den Katalog reflectiren. Hierbei bemerken wir ausdrücklich, daß der Preis desselben keinenfalls 1 $\frac{1}{2}$ netto übersteigen wird und daß der Katalog selbst die bis in die neueste Zeit erschienenen Portraits enthält.

Handlungen, welche nicht gewiß sind, ob sie schon auf den Katalog subscribirt haben oder nicht, wollen gefälligst nochmals verlangen und werden wir in diesem Fall nur eine Bestellung beachten. Indem wir Sie noch ersuchen, bei Ihrer Verschreibung sich des Raumburgischen Wahlzettels zu bedienen, zeichnen mit Achtung

ergebenst

München, im April 1857.

Men & Widmayer.

[6276.] Beim Remittiren verpackt wurde von uns

1 Gabler, Wörterbuch für Medicin. I. Hälfte.

(Verlag von H. Peters in Berlin.)

Wer von den Herren Collegen auf diesem Wege in Besiz dieses Theiles gelangt sein sollte, wird freundlichst um schleunige Remission ersucht.

Müller'sche Buchhandlung in Erfurt.

[6277.] Sollte uns einer unserer Herren Collegen den jetzigen Wohnort von

a) Herrn von Husarezewski, früher in preussischen, dann in schleswig-holsteinischen Diensten, zuletzt in der britischen Fremdenlegation Major,

b) Herrn Dr. med. Hartmann, früher Arzt in schleswig-holsteinischen Diensten, dann in der britischen Fremdenlegation, angeben können, so bitten wir um gef. Mittheilung.

Kiel, 30. April 1857.

Schwerts'sche Buchhandlung.